

Rollenspiele Acute Respiratory Tract Infection und Einsatz von Antibiotika I

Fall 1 (40-jährige Mutter aus dem Kosovo, die mit ihrem achtjährigen Kind kommt)

- P: Mein Kind viel husten, Halsweh. Schon dreimal in diesem Jahr. Mit Antibiotika von Kinderärztin geht's meinem Kind immer gleich besser.
- A: Ihr Kind hat jetzt eine einfache Erkältung. Die heilt auch ohne Antibiotikum genauso schnell ab. Machen Sie sich doch keine Sorgen. In vier Tagen machen wir eine Kontrolle.
- P: Hat die andere Ärztin auch schon versucht, und es hat nie funktioniert. Das Kind ist ganz schlecht in der Schule, die ganze Familie schläft nicht wegen dem Husten.
- A: Vielleicht war es letztes Mal ja etwas anderes. Jetzt nützt ein Antibiotikum bestimmt nichts, das macht höchstens Durchfall.
- P: Das Kind hat Antibiotikum immer vertragen. Ich habe Angst um mein Kind. Du hast Schuld, wenn es schlechter wird.

Fall 2 (40-jähriger Mann aus dem ehemaligen Jugoslawien)

- P: Ja, aber ich möchte Antibiotika. Das letzte Mal ohne Antibiotika war ich so lange krank.
- A: Wie lange waren Sie denn krank letztes Mal ohne das Antibiotikum?
- P: Viele viele Wochen und lange lange Zeit hatte ich Husten. Ich habe so lange gebraucht, um wieder total gesund zu werden.
- A: Sehen Sie, viele Untersuchungen haben gezeigt, dass mit Antibiotika die Krankheitsdauer nur um einen halben bis einen Tag verkürzt wird. Ausserdem gehen Sie mit der Einnahme von Antibiotika das Risiko von Nebenwirkungen ein und eventuell auch die Gefahr, dass Sie, wenn Sie einmal wirklich Antibiotika brauchen, diese nicht mehr vertragen, und dass diese dann auch nicht mehr wirken.
- P: Bis jetzt haben Antibiotika bei mir immer gewirkt. Ausserdem muss ich am Montag unbedingt wieder arbeiten und gesund sein.
- A: Ich schlage Ihnen vor, es dieses Mal ohne Antibiotika zu versuchen. Sollte es Ihnen in drei Tagen am Freitag schlechter gehen, kommen Sie wieder zu mir in die Praxis.
- P: Nickt mit dem Kinn, zuckt mit den Schultern und verzieht das Gesicht.

Fall 3 (35-jähriger Mann, Karrieretyp)

- P: Ich habe wieder diesen Husten wie jeden Winter, ich brauche wieder dieses Medikament, das mir so gut getan hat.
- A: Was haben Sie genau? Kann ich Sie mal untersuchen?
(Untersuchung ergibt typischen Befund für viralen Infekt)
- A: Sie haben eine virale Infektion ohne Fieber, die Lunge ist normal, Sie sollten was gegen den Husten nehmen und gegen die Schmerzen.
- P: Und das Antibiotikum, das früher so schnell gewirkt hat? Morgen habe ich einen wichtigen Termin, da muss ich fit sein!
- A: Sie haben nun mal heute eine Virusinfektion, da helfen Antibiotika nicht.
- P: Aber ich habe doch das gleiche wie letztes Jahr, oder?
- A: Für den Nutzen eines Antibiotikums bei Ihren Beschwerden habe ich keinen Hinweis, Sie riskieren höchstens Nebenwirkungen.
- P: Aber ich habe so gute Erfahrungen damit gemacht.

Fall 4 (46-jähriger Mann aus dem Kosovo)

- P: Muss viel husten ich, immer noch, weisch, war vor sieben Tagen schon mal hier, macht immer noch weh, ganzi Kopf, und hier an Brust und Hals, weisch.
- A: Ist es besser als vor einer Woche?
- P: Ja, bitzeli schon besser.
- A: Was ist besser?
- P: Ja, Husten, Schmerzen, weisch.

A: Haben Sie noch Fieber gehabt?

Fall 5 (43-jähriger Schweizer)

P: Ich habe Husten seit vier Tagen und Fieber, vorgestern bin ich schon nicht mehr zur Arbeit und ich wäre froh, Sie würden mir Antibiotika verschreiben.

A: Sie möchten weniger Husten, Fieber, wieder arbeiten gehen? Ich gebe Ihnen was. Antibiotika nützt dagegen nichts. Das macht eigentlich nur Durchfall.

P: Ich brauche immer Antibiotika, und ich hatte nie Durchfall. Wissen Sie noch, letztes Mal habe ich nach einer Woche dann doch Antibiotika gebraucht.

A: Na ja, Sie sind nicht wegen der Antibiotika gesund geworden, ich will Ihnen eine möglichst wirksame Behandlung gegen Husten und Fieber verschreiben.

P: Eben: Antibiotika, Panadol, Bexim.